



Hoffnung für Kasachstan e.V. · Raabestr. 11 · 37627 Deensen

Hoffnung für Kasachstan e.V.
Raabestraße 11
37627 Deensen

Telefon +49 5532 4453
Telefax +49 5532 4453

www.hoffnung-fuer-kasachstan.de
info@hoffnung-fuer-kasachstan.de

Oktober 2014

Liebe Freunde und Unterstützer der Arbeit von *Hoffnung für Kasachstan*,

wir haben wieder viele Dankschreiben aus Kasachstan bekommen, die uns zeigen, wie wichtig die Arbeit ist, die wir dort tun. Aus dem Norden bekamen wir einige Berichte von Obdachlosen. **Sie sind sehr dankbar, täglich mit einer warmen Mahlzeit versorgt zu werden**, wie das folgende Beispiel zeigt:

Mein Name ist Ruslan und ich bin 23 Jahre alt. Seit einigen Jahren bin ich obdachlos. Im Sommer wohne ich in verlassenen Häusern und im Winter suche ich mir einen Keller. Meinen Vater kenne ich nicht. Früher habe ich bei meiner Mutter gelebt. In der Zeit der „Perestroika“ wurde meine Mutter um ihre Wohnung betrogen. Als sie starb, zog ich zu einem Betreuer, aber mit 18 Jahren musste ich wieder ausziehen. Den erlernten Beruf als Schweißer kann ich nicht ausüben, weil ich auf einem Auge blind bin. Ich lebe von Gelegenheitsjobs. Durch die Suppenküche bekomme ich täglich eine warme Mahlzeit. Vielen Dank dafür! Ich habe ja sonst keinen, der sich um mich kümmert.



Bei vielen Menschen ist die Not immer noch groß. Wenn sie keine Arbeit und kein Einkommen haben, leben sie gewöhnlich auf der Straße. **In unseren Suppenküchen bekommen sie nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern oft auch ein gutes Wort und menschliche Zuwendung.** Zusätzlich verteilen wir Lebensmittelpakete an bedürftige Familien. Diese Dienste wollen wir gerne mit Eurer Unterstützung weiterführen, denn die Menschen brauchen Hilfe. Und sie wird mit großer Dankbarkeit angenommen.

IBAN: DE03 2626 1492 0045197500, BIC: GENODEF1EIN

Volksbank Einbeck eG
BLZ 262 614 92
Konto 451 975 00

Spenden an den Verein „Hoffnung für Kasachstan“ sind steuerlich absetzbar. Der Verein dient satzungsgemäß ausschließlich mildtätigen, gemeinnützigen und religiösen Zwecken. Der Versand von Zuwendungsbescheinigungen erfolgt jährlich im ersten Quartal des folgenden Jahres.

Vorsitzender: Alexander Löwens
Vorstand: Markus Pfeil, Armin Rahn

Beim letzten Hilfstransport nach Almaty konnten wir wieder Krankenhausbetten, Rollstühle und Rollatoren mitliefern, die für die Krankenhäuser und Patienten eine große Hilfe sind. **Diesmal waren auch einige Fahrräder dabei.** Ein Pastor schrieb uns: „Ich kann jetzt zweimal in der Woche in ein 20 km entferntes Dorf fahren, um den Menschen dort zu helfen.“



Einige Hilfsgüter gingen auch nach Nordkasachstan. Unsere Missionarin Ultai verteilt sie an Menschen in Not. Durch die praktische Hilfe hat sie immer auch die Möglichkeit, die Frohe Botschaft von Jesus Christus weiterzugeben. **Ultai bereist seit vielen Jahren unermüdlich die vielen abgelegenen Dörfer des Torgai-Gebiets.** Sie ist auf unsere Gebete angewiesen und wir suchen immer noch Unterstützer für ihre Arbeit.



Vor zwei Jahren flogen wir zum ersten Mal nach Almaty. Ein Grund war Max, der Leukämie hatte und dessen Behandlung wir, auf Anfrage, finanziell unterstützt hatten. Wir lernten ihn und seine Schwester Natascha kennen. Beide kamen danach zum Glauben an Jesus Christus. Inzwischen sind aus diesem Besuch in Almaty einige Projekte entstanden. Vor einem Jahr haben Max und seine Frau, wie durch ein Wunder, eine Tochter bekommen. **Nun ist Max ganz plötzlich verstorben, obwohl es ihm in der letzten Zeit recht gut ging. Das macht uns traurig. Bitte, betet für seine Familie und auch für Natascha, die eine schwere Zeit durchleben.** Wir sind dankbar, dass wir Max kennenlernen durften und freuen uns, ihn im Himmel wiederzusehen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch, dass Ihr die Arbeit mittragt und unterstützt!

Herzliche Grüße von Alexander Löwens und Markus Pfeil

Armin Rahn

Armin Rahn